

Bau- und Wegeausschusssitzung Protokoll Nr. 4/2006	
Termin:	15.05.2006
Ort:	Hofweg 2, Gemeindezentrum Escheburg
Uhrzeit:	19.30 Uhr - 22.00 Uhr
Sitzungsteilnehmer:	Helga * Wohltorf, Helmut Bruns, Frank Lohmeyer, Heinz Manzei, Hans-Jürgen Pfeiffer, Werner Böttcher
Gäste:	Bgm. Rainer Bork, Heike Unterberg, Hr. Dipl.-Ing. Wende, Architekt Haeseler

Tagesordnung:

öffentlich:

- Top 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit
 Top 2: Genehmigung der Tagesordnung
 Top 3: Anfragen von Bürgern
 Top 4: Genehmigung des letzten Protokolls
 Top 5: Rückbau K80 Alte Landstraße
 - Sachstandbericht von Herrn Dipl.- Ing. Wende
 Top 6: Bericht Kanalsanierung der Regenwasserkanalisation im Götensberg
 - Sachstandbericht von Herrn Dipl.- Ing. Wende
 Top 7: Umbau Gemeindezentrum
 - Sachstandbericht vom Architekten Haeseler
 Top 8: Bauantrag Kindergarten
 - Vortrag von Herrn Voß, Architekturbüro Otto Ahlers
 Top 9: Reparatur Rad-/ Gehweg Speckenweg: Auswertung der Angebote
 Top 10: Verschiedenes

nicht öffentlich:

- Top 11: Genehmigung des nicht öffentlichen Protokolls
 Top 12: Bau- und Grundstücksangelegenheiten
 Top 13: Verschiedenes

Zu Top 1: Die Bauausschussvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu

Top 2: Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Zu Top 3: Es wird von einem Anlieger darum gebeten die Treppe von der L 208 zur Niederlande zu sanieren. Hr. Bgm. Bork will sich der Sache annehmen und die notwendigen Maßnahmen einleiten. Hr. Guttenberg, Architekt trägt ein Anliegen zu einem Bauantrag im Koppelweg vor. Die Sache wird im nicht öffentlichen Teil abgehandelt. Ein Anlieger beschwert sich über klappernde Schachtdeckel in der L 208. Der Anlieger wird darauf hingewiesen, dass dieses von einer kürzlich vom Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LSV S-H) durchgeführten Kanalinspektion herrührt. Es wird ihm mitgeteilt, dass die Schachtdeckel wahrscheinlich nicht sauber wieder in die Abdeckung eingelegt wurden. Dieser Mangel wird sich jedoch spätestens mit Sanierung der L208 bis Mitte Juli 2006 erledigen. Die Angelegenheit wird über Herrn Wende an die Bauleitung des LSV S-H zur Behebung im Zuge der Sanierung der L 208 weitergegeben.

Es wird von Hr. Wende angefragt, wer die Buswartehäuschen an der K 80 ab- und wieder aufbaut. Hr. Pfeiffer teilt mit, dass er sowohl das Buswartehäuschen im Bistal, als auch die anderen Buswartehäuschen innerhalb der Gemeinde Escheburg bei Bedarf ab- und wieder aufbaut.

Ansonsten waren keine Anfragen der Bürger.

Zu Top 4: Das letzte Protokoll über den öffentlichen Teil wird mit einer Enthaltung einstimmig genehmigt. Hr. Lohmeyer teilt mit, dass er das letzte Protokoll nicht erhalten hat. Hr. Bork sagt zu, dass Hr. Lohmeyer mit diesem Protokoll das letzte Protokoll mitgeschickt bekommt.

Zu Top 5: Herr Dipl.- Ing. Wende berichtet über den Umfang der Kanalsanierungsmaßnahmen in der K80 und den anstehenden Umfang der Straßenbauarbeiten. Er teilt mit, dass die Fa. Ditting von der Gemeinde Escheburg einen Auftrag für Straßen- und Kanalbaumaßnahmen in Höhe von brutto 153.303,27 Euro erhalten hat.

Hierin enthalten ist auch der Umbau der beiden Busbuchten Am Götensberg Richtung Bergedorf und Am Alten' Bahnhof Richtung Geesthacht als barrierefreie Busbuchten mit vollgebundenem Betonoberbau. Hierzu wird Herr Wende über das Land Schleswig- Holstein einen Zuschuss erwirken, da solche Maßnahmen vom Land gefördert werden. Weiterhin ist unter der -Op geplanten Busbucht Götensberg eine Verrohrung der Regenwasservorflut Götensberg mit einem Betonrohr DN 400 berücksichtigt. Hr. Wende wurde daraufhin vom Bauausschuss gebeten folgende Beschlüsse umzusetzen:

- 1) Die Verrohrung der Regenwasservorflut Götensberg soll mit einem Betonrohr DN 500 ausgeführt werden.
- 2) Bei Sanierungsbedarf von Straßenablaufleitungen soll im Bereich der Gemeinde Escheburg kein Partliner verwendet werden, sondern ein Neubau erfolgen. Hr. Wende möchte die Möglichkeiten mit dem LSV S-H abstimmen.
- 3) Im Zuge der Ausführungsplanung erwartet der Bauausschuss Deckenhöhenpläne. Insbesondere im Bereich Einmündung Götensberg/ K80 und Busbucht Götensberg. In diesem Zusammenhang sollte versucht werden die Straße Götensberg vom Quergefälle her so umzuplanen, dass die 4 Straßenabläufe in der Fahrbahn an den Fahrbahnrand gesetzt werden können.
- 4) Im Bereich der Alten Landstraße Nr. 58-78 sollte geprüft werden inwieweit hier Regenwasserhausanschlüsse vorgestreckt sind. Falls nicht, sollen diese sinnvoll bis in den Gehwegbereich, vor den betroffenen Grundstücken vorgestreckt werden.
- 5) Bei allen Überfahrten auf der Nordseite soll das Pflaster aufgenommen werden und die gesamte Überfahrt mit einer Schottertragschicht und entsprechendem frostsicherem Unterbau befestigt werden. Hr. Wende wird gebeten zu prüfen, inwieweit es möglich ist, dass die Fa. Ditting, nach Herstellung der Schottertragschicht in den Überfahrten, diese auch noch nach dem 15.07.2006, von den Nebenflächen aus, pflastern kann.
- 6) Bei Sanierungsbedarf von Regenwasserhauptkanälen möchte der Bauausschuss der Gemeinde Escheburg keine Inlinersanierung, sondern neue Rohre. Hr. Wende möchte die Möglichkeiten mit dem LSV S-H abstimmen.
- 7) Es sind nach dem Willen des Bauausschusses alle Straßenabläufe auf der Nordseite komplett neu in Elcord- Form 300/500mm herzustellen.
- 8) Der Bauausschuss der Gemeinde Escheburg stellt fest, dass auf der letzten Bauausschusssitzung Hr. Wende gebeten wurde zu prüfen, inwieweit auch auf der Südseite ein 2- reihiger Wasserlauf mit entsprechenden Elcord- Straßenabläufen 300/500mm hergestellt werden kann. Hr. Wende teilt mit, dass ihm dieses nicht bewusst war. Außerdem wird die Umsetzung dieses Vorhabens aus terminlicher Sicht und unter dem gesetzten Kostenrahmen voraussichtlich nicht zu realisieren sein. Er wird dieses jedoch bis zur nächsten Sitzung prüfen.

- 9) Hr. Wende will bis zur nächsten Bauausschusssitzung mit der Unteren Wasserbehörde die querenden Durchlässe in der K80/ L208 in Äugenschein nehmen und die erforderlichen Maßnahmen abstimmen.

Zu Top 6: Das Sondergremium bestehend aus Hr. Lohmeyer, Hr. Böttcher und Hr. Wende hat am 11.04.2006 festgestellt, dass im Bereich Götensberg aufgrund der Schwere und des Umfangs der Schäden am Regenwasserkanal keine Einzelsanierungen, sondern ein Neubau erforderlich ist. Insbesondere auch deswegen, weil der vorh. Kanal DN 200 völlig unterdimensioniert ist. Hier ist ein Kanal DN 300 -DN 400 erforderlich, der gem. der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft Abwasser- und Abfall e.V. (DWA) mit mehreren Absturzschächten entsprechend dem max. zulässigen Gefälle Herzustellen ist.

Der Bauausschuss erwartet hierzu zur nächsten Sitzung eine hydraulische Berechnung mit Dimensionierung der Rohrdurchmesser und eine Kostenteilung aufgeteilt in die Abschnitte von K80 bis Fernsicht und von Fernsicht bis Dorfplatz.

Der Bauausschuss beschließt die Abnahme der Straße Rehwinkel in ca. 4 Wochen, wenn auch die Beleuchtung gestellt ist.

Zu Top 7: Hr. Haeseler stellt den Umbau des Gemeindezentrums vor. Alle Angebote hierzu liegen vor. Der Bauausschuss beschließt, dass der Bgm. dem günstigsten Bieter den Auftrag erteilen kann. Des weiteren gibt es zu diesem Thema eine schriftliche Anfrage zur Einrichtung eines Drehstromanschlusses mit 380V. Der Bgm. wird die Einrichtung während der Umbauarbeiten veranlassen.

Zu Top 8: Hr. Voß stellt die geplanten Umbaumaßnahmen zur Erweiterung des Kindergartens vor. Der Baubeginn ist der 15.06.2006. Der Entwurf stammt vom Architekturbüro Otto Ahlers, Hamburg. Der Umbau kostet voraussichtlich 75.000 Euro brutto. Aussenanlagen, Treppen etc. sind in den Kosten enthalten. Ein Zuschussantrag über 20.000 Euro wird an die Gemeinde Escheburg gestellt. Ein Zuschussantrag über 20 % der Gesamtkosten ist an den Kreis gestellt und wird voraussichtlich auch genehmigt. Die Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn liegt vor.

Zu Top 9: Zur Reparatur des Geh- und Radweges Speckenweg sind von den 3 Bietern, die bisher Angebote abgegeben haben, Vergleichsangebote über einen Ausbau in Pflaster und in Asphalt eingeholt worden.

Hr. Lohmeyer merkt hierzu an, dass Leistungsbeschreibungen zur Einholung von Angeboten, insbesondere bei Anfragen von Asphaltbefestigungen eindeutig und fachlich richtig gestellt werden sollten.

Der Bauausschuss beschließt, dass der Bgm. den Auftrag an den günstigsten Bieter zur Befestigung des Weges mit Asphalt vergeben soll.

Zu Top10: Die Freiwillige Feuerwehr Escheburg (FFE) bittet um Zustimmung zum Bau einer Terrasse hinter dem Feuerwehrgerätehaus. Der Bauausschuss bewilligt einstimmig.

Hr. Lohmeyer fragt die Gemeinde Escheburg nach der Funktion des Lärmschutzwalles entlang der L208 parallel zur Rehmenkoppel. Hier sieht er die Funktion nicht mehr gegeben, da der Lärmschutzwall von der gem. B-Plan festgesetzten Höhe von 2,30 m über Gradienten der L 208 auf 1,30 m abgesackt ist. Der Bauausschuss bittet hierzu Hr. Böttcher über die Ing.- Ges. Masuch + Olbrisch mbH prüfen zu lassen, welche Lärmschutzmaßnahmen hier möglich sind.

Hr. Lohmeyer erinnert daran, dass die Fa. Dantzer die Kreuzung Ahornweg/ Lindenbreite im Zuge der Erschließungsarbeiten im Ahornweg noch straßenbaulich herzurichten hat. Des weiteren sind auch noch Straßenbaumaßnah-

men am Dorfplatz notwendig. Der Bauausschuss beauftragt den Bgm. Fa. Dantzer aufzufordern ihren Verpflichtungen nachzukommen.

Escheburg, den 15.05.2006

Werner Böttcher